



Jahresbericht 2017

Sehr geehrte Mitglieder, geschätzte Freunde und Freundinnen der Stiftung

2017 hatten Sie die Gelegenheit an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen:

Am **3. April 2017** fand in den Räumen der Stiftung erstmals ein Anlass mit Mitgliedern der Vereinigung von Nachwuchs-KunsthistorikerInnen «articulations» statt. Stiftung und Verein stellten sich der jüngeren Generation vor, und die gemeinsame Betrachtung ausgewählter Konvolute aus den Sammlungsbeständen der Stiftung führte zu einer vielseitigen Diskussion über die Werke, die Kunst der Wahrnehmung und das Sammeln. Die beiden Sammler-Forscher Heinrich Thommen und Hans Christoph Ackermann leisteten mit ihren grossen Kenntnissen und spezifischen Interessen wichtige Beiträge. Die Veranstaltung angeregt hatte Christian Féraud, die Organisation lag bei ihm und Katja Herlach.

Am **20. Mai 2017** trafen wir uns zur 16. Generalversammlung der Freunde der Stiftung im Kunstmuseum Olten, wo uns Dorothee Messmer einmal mehr Gastrecht gewährte. Nach Abschluss des geschäftlichen Teils folgte die Präsentation von Geschenken an die Stiftung durch Katja Herlach. Für den Vortrag von Roland Flückiger stiessen weitere Gäste zu unserer Gesellschaft. Der Architekt, Architekturhistoriker und Autor grundlegender Werke über den Schweizer Hotelbau fesselte die Zuhörerschaft mit bildhaften Ausführungen über den frühen Tourismus und die ersten Gasthäuser im Berner Oberland. Von seinen Ideen angeregt entwickelten sich vielfache Gespräche bei geselligem Umtrunk. Allen Beitragenden sei an dieser Stelle herzlich für das gute Gelingen unsere Generalversammlung gedankt.

Am **8. Juni 2017** reisten wir nach Solothurn. Die Zentralbibliothek Solothurn besitzt einen reichen und ausgesprochen vielseitigen, wohl immer noch zu wenig beachteten Bestand von Arbeiten auf Papier des seit 1878 als Zeichenlehrer vor Ort tätigen Heinrich Jenny (1824–1891). Jenny war auch oder vor allem Illustrator, Historienmaler und Porträtist auf Stör. Verena Bider, Direktorin der ZBS und Vorstandsmitglied der Freunde der Stiftung, konnte zu unserer grossen Freude Hildegard Gantner-Schlee für eine ebenso beeindruckende wie kritische Schilderung von Leben und Schicksal des Künstlers gewinnen, dessen Aufenthalt in Schleswig-Holstein die Referentin in ihre vor langer Zeit verlassene Heimat zurückversetzte. Dem Vortrag folgte eine Ad-hoc-Ausstellung, initiiert von Hildegard Gantner-Schlee und ausgeführt unter der Verantwortung von Romy Siegrist. Dass dieser Anlass zur letzten Begegnung im Kreis des Vereins der Freunde wurde, berührt mich tief. Hildegard Gantner-Schlee gehörte von Anfang an zu den stets engagierten und vielseitig interessierten Vereinsmitgliedern, und sie verstand mit grösster Leichtigkeit schwierige Handschriften zu entziffern. Auf ihre verlässliche Unterstützung konnten viele zählen. Ihr zu früher Tod hinterlässt eine grosse Leere. Sie verschied am 1. Januar 2018 in ihrem siebenundsiebzigsten Lebensjahr. Die gedruckte Fassung ihres Vortrages ist in Heft Nr. 1/2018 der «Baselbieter Heimatblätter» erschienen.

Ein vierter und letzter Vereinsanlass fand am **6. November 2017** statt. In den Räumen der Stiftung lud Katja Herlach unter dem Titel «Perlen und Trouvaillen aus der Stiftungssammlung» zu einem Graphikabend ein, der in erster Linie Geschenken, die die Stiftung 2017 erhalten hatte, gewidmet war.

Pech hatten wir mit zwei unserer programmierten Anlässe: für den Stammtisch im August meldeten sich leider zu viele interessierte Mitglieder ab und zu wenige an, was uns bewog, die Gesprächsrunde bei und mit Christoph Rast auf 2018 zu verschieben. Schlechtes Wetter vereitelte zu unserem Leid die Wanderung zum oder durch den Wytwald. Auch dieser Anlass soll 2018 nachgeholt werden.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen, nämlich am 16. Januar, 3. April, 18. September sowie am 4. Dezember 2017, jeweils am Sitz der Stiftung an der Froburgstrasse 5 in Olten; die 16. Generalversammlung fand am 20. Mai im Kunstmuseum Olten statt. Die Sitzungen galten der Vorbereitung des Jahresprogrammes, der Generalversammlung, der Organisation einzelner Anlässe und der Nachfolgeregelung im Vereinsvorstand. Vier Mitglieder des siebenköpfigen Vorstandes werden an 5. Juni 2018 nicht mehr zu Wiederwahl antreten. Ich verweise hierfür auf die Einladung zur 17. Generalversammlung, die erneut im Kunstmuseum Olten stattfinden wird.

Am 4. November versammelten sich Vereinsvorstand und Stiftungsrat zu einer Retraite in der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich.

67 Mitglieder (darunter 8 Paarmitglieder) bezahlten insgesamt CHF 4370.00 als Jahresbeitrag 2017. Für das **Projekt zur konservatorischen Sicherung der Sammlungsbestände** gingen insgesamt CHF 4320.00 Spenden zu Gunsten der Stiftung ein. Der Vorstand beschloss den Betrag auf CHF 5000.00 aufzurunden und der Stiftung 2018 zu überweisen.

Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2017 CHF 24'249.60

Für die grosszügige Unterstützung mit Geld, Zeit und Wissen danke ich Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, sehr herzlich. Ihr Interesse und Ihre aktive An- und Teilnahme an den Veranstaltungen von Verein und Stiftung sind uns ungemein wichtig und bestätigen erneut unser ehrenamtliches Engagement.

Bern, im Mai 2018, Marie Therese Bättschmann, Präsidentin a. i.